Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

lebem ain guets eind Vnd nach
disen leben das ewig lebē Am

Von sand Ianuario vnd Iordiano
den heiling martrern

Do der pöss Iulianus
kayser was do echt
er die christen ser
Vnd wo im ainer gezaigt ward
So hiess er in vachen vnd
totten, zue der zeit lernt Ia
nuarius christenleichen ge
lauben, wann er was ain guet
lerer Vnd het got lieb vnd
dient im tag vnd nacht mit
grassem fleis Das ward dem
kayser gesagt do hiess er
in auch vachen vnd legt in in
ain charicher Vnd ains tags
do hiess er seinen diener
Iordianum zue dem charich
gen vnd hiess in Ianuarium
fragen wer er wer, vnd
an wen er glaubt, das tett
er do sprach Ianuarius ich
pin ain christen vnd ain
priester Vnd pin geparn
von antiochia do sprach
Iordianus zue im dw muest
zwayer ding ains tuenn

Derlaugen deins gots, vnd
opher vnserm abtgott, oder
man slecht dir das haupp=
ab do sagt im Ianuarius ge
will schoner red von vnserm
herren Vnd sprach zue im du
scholt nach dem ewigen leben
werben So gewinstu ewige
frewd in dem himelreich, vnd
cher dich nicht an den kayss,
Vnd fuercht den tod nicht, wan
ezz ist hie ain churczs leben,
wer die abtgot hie an pett
der muess sein in der hell,
pis an den iungsten tag Do
von will ich dir raten, das
du ain christen werst, das
ist dir hie vnd dort guett,
Vnd predigt Ianuarius mit
als suesser ler vntz das er
sich tauffen liess Vnd pecheert
auch sein frawen, vnd seine
chinder, vnd seine gsind, vnd
taufft see alle, der warn drew
vnd funfczig an der zall vnd
lernt see vier vnd zwainczig
tag, vntz das se gelauben
gefestent ward Dar nach
sandt der kayser den grafen